

aus „wer nicht gezählt wird, zählt nicht“, 2018

## **Intersektionalität – ein Ansatz zur mehrdimensionalen Analyse von Teilhabegerechtigkeit in den Gemeinden**

Rahel El-Maawi

Forum Nachhaltige Entwicklung – *Leave no one behind* vom 18. Mai 2021

[www.el-maawi.ch](http://www.el-maawi.ch)

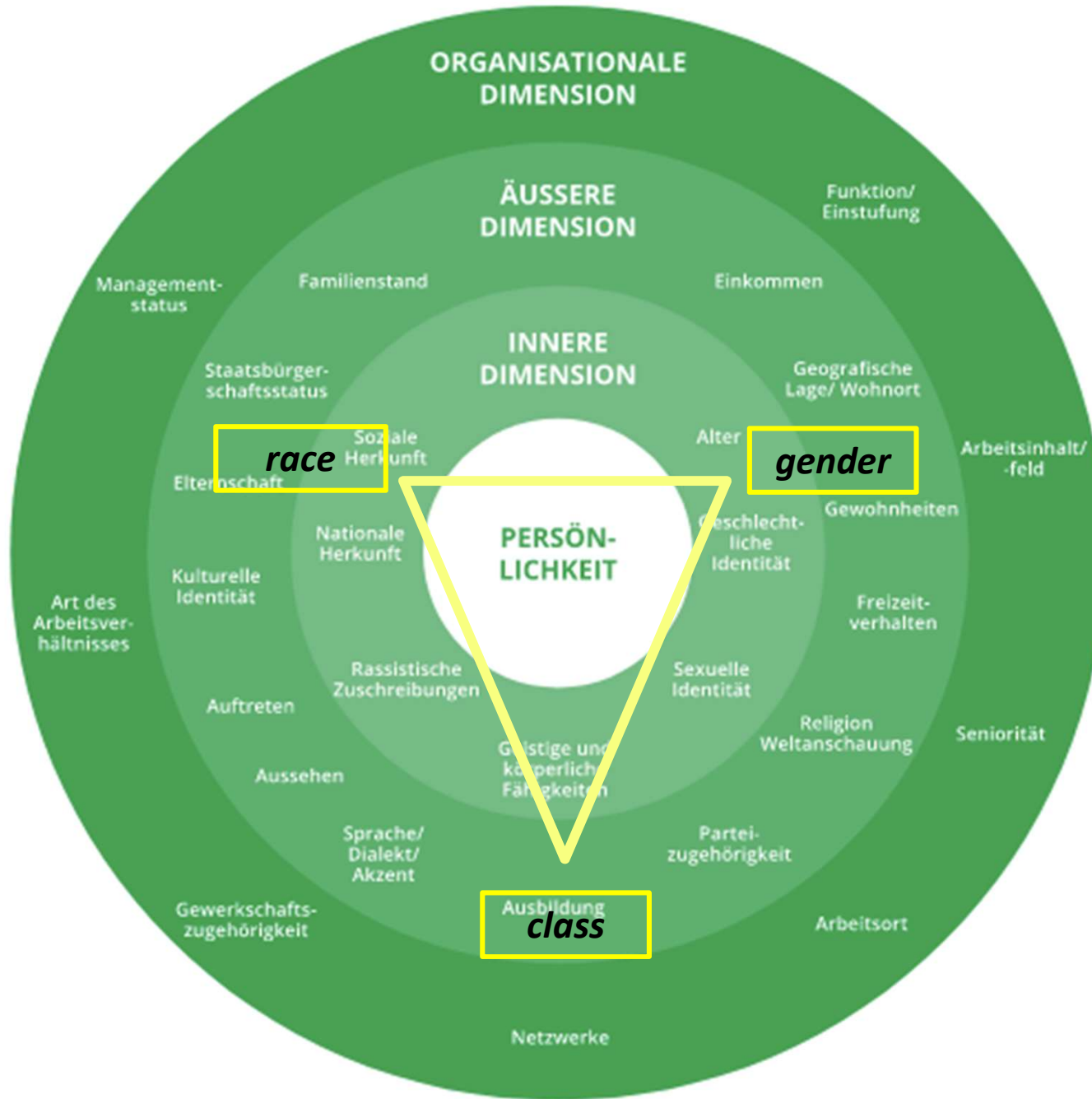
# Intersektionalität

Intersektionalität geht davon aus, dass die verschiedenen Kategorien sozialer Differenzierung wie Gender, Herkunft, Klasse u.v.m nicht voneinander getrennt betrachtet werden können, sondern in ihren „Verwobenheit.en“ analysiert werden müssen. Der Fokus wird hierbei auf das gleichzeitige und wechselseitige komplexe Zusammenwirken von sozialen Ungleichheiten gelegt.

anti-bias netz, 2016

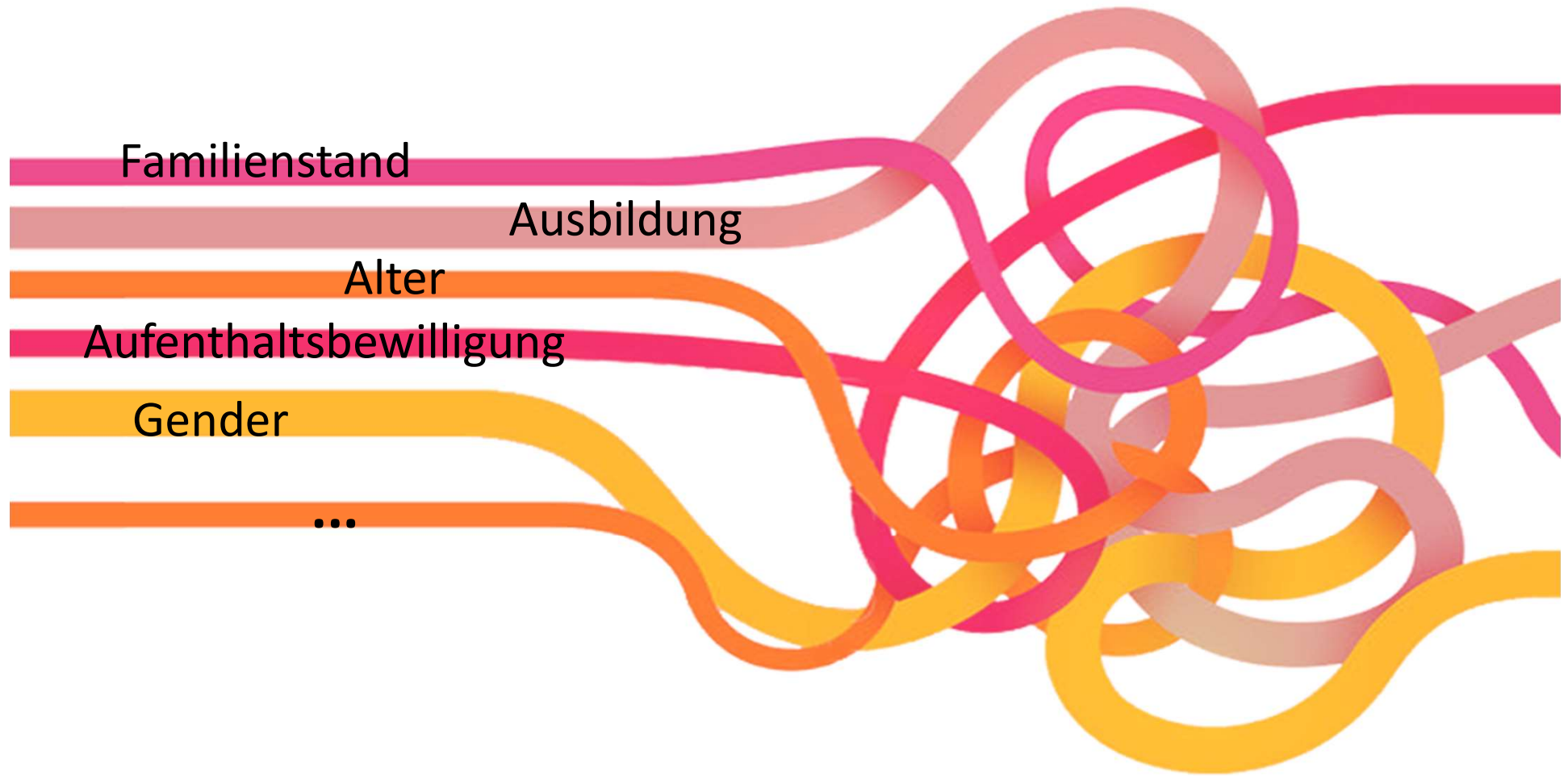
# Intersektionalität

- Untersucht Machtverhältnisse,  
-> Unterdrückung wie auch Privilegierung
- Untersucht nicht additiv, sondern mehrdimensional,  
sieht auch spezifische Ausschlussformen
- Fordert Gerechtigkeit für die marginalisiertesten  
Menschen einer Gesellschaft



1. Darstellung Loden/Rosener 1991, weiterentwickelt von RAA Berlin, 2017  
<https://raa-berlin.de/wp-content/uploads/2018/12/RAA-BERLIN-DO-GRUNDSAETZE.pdf>

# Intersektionalität



# Dimensionen mit ihrer dominanten Norm

Dimension	Oben
Gender / Geschlechtsidentität	Cis-Mann
Herkunft	Globaler Norden
Race	<i>weiss</i>
Klasse (soziale Herkunft)	höherer Mittelstand
Ausbildung	Gymnasium / Bachelor, Master
Körper	Gesund / neuro-typisch /fit / schlank
Religion	Christlich
Alter	mittleres Alter
Sexuelle Orientierung	Heterosexuell
...	

## ... und ihren diskriminierenden Auswirkungen

Dimension	Resultierende Diskriminierung
Gender / Geschlechtsidentität	Misogynie, Sexismus, Transfeindlichkeit
Herkunft	Xenophobie, Anti-Ziganismus, Kulturalisierung, Rassismus
Race	Rassismus, Exotisierung, Kulturalisierung
Klasse (soziale Herkunft)	Klassismus
Ausbildung	Klassismus
Körper	z.B. Behindertenfeindlichkeit, Fatphobia, ..
Religion	Anti-Muslimischer R., Anti-Semitismus
Alter	Ageismus, Adultismus
Sexuelle Orientierung	Homofeindlichkeit, Queerfeindlichkeit
...	



# **Intersektionalität**

## **Beispiel**



# General Motors 1976

Aktuelle Beschäftigung:  
alle werden angestellt



Männer

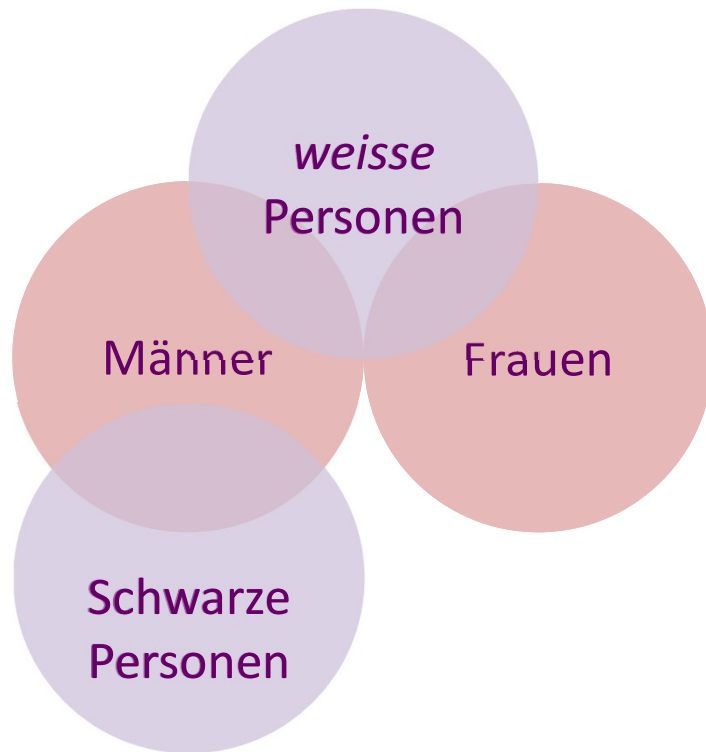
Frauen

Schwarze  
Personen

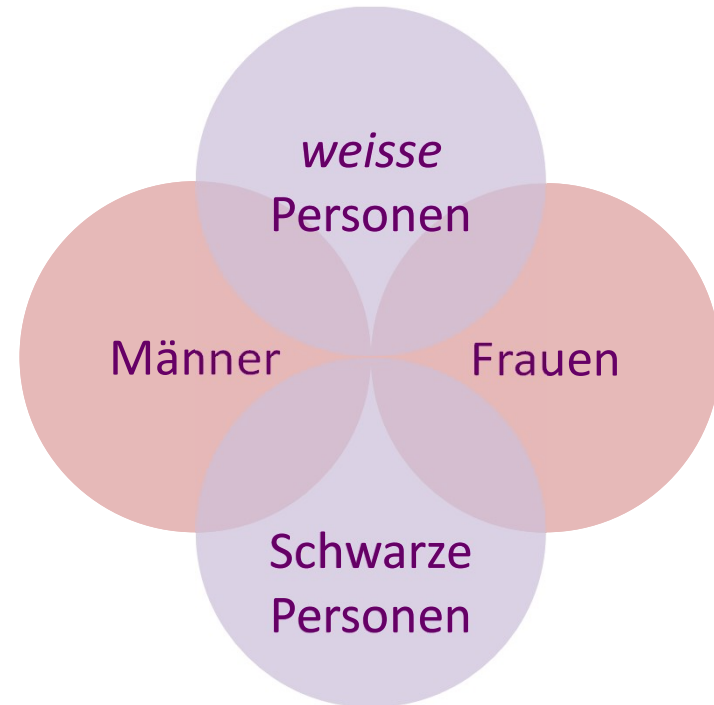
*weisse*  
Personen

Kimberlé Crenshaw, Juristin und Professorin an der University of California, Los Angeles und der Columbia University zeigte jedoch auf, dass dem nicht so ist.

Situation um 1976



Ziel Gleichbehandlung





# **Intersektionale Perspektive**

## **Wirksamkeit heute**

Die selbe Frau ...

... ohne Kopftuch  
und mit dem Namen  
**Sandra Bauer**



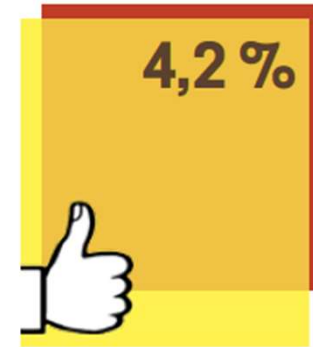
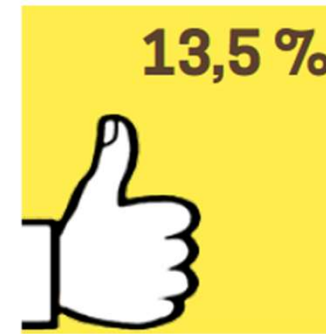
... ohne Kopftuch  
und mit dem Namen  
**Meryem Öztürk**



... mit Kopftuch  
und mit dem Namen  
**Meryem Öztürk**

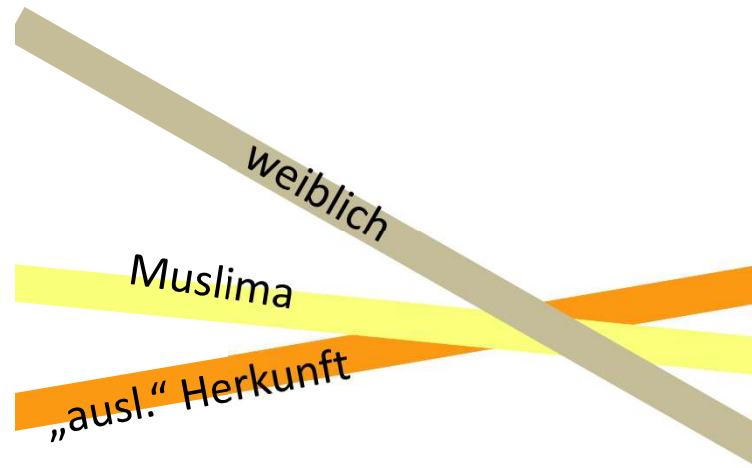


... verschickte insgesamt 1500 Bewerbungen und wurde in ...



... der Fälle zum Vorstellungsgespräch eingeladen.

Quelle: Weichselbaumer, Doris. „Discrimination Against Female Migrants Wearing Headscarves“<sup>27</sup>



Weisse Frauen fordern gleicher Lohn für gleiche Arbeit.  
Schwarze Frauen mit gleicher Qualifikation warten noch  
immer auf die Einladung ans Bewerbungsgespräch.

Natasha A. Kelly, 2020

Menschen of Color gehen ein und aus in unseren  
Universitäten – jedoch zu anderen Zeiten. Sie sind vorallem  
Abends und am frühen Morgen anwesend.  
Tagsüber ist die Universität weitgehend *weiss*.

Maisha-Maureen Auma, 2021

# Schulselektion



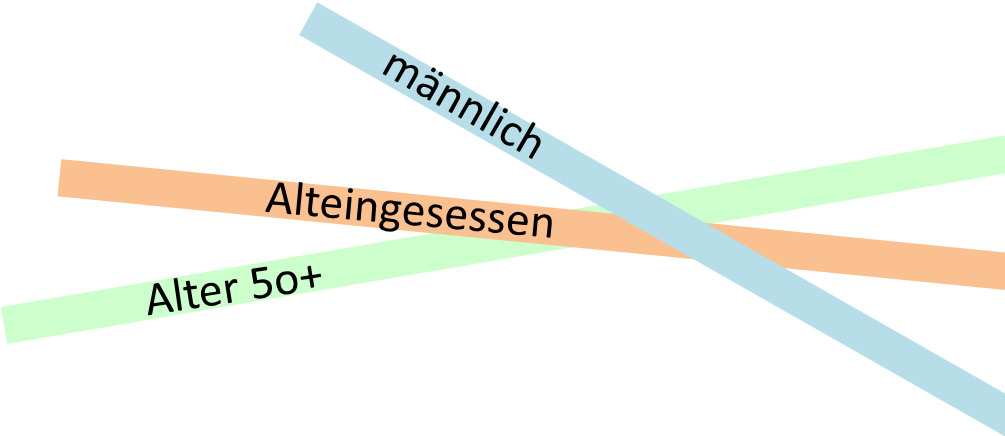
<https://condorcet.ch/2019/12/wie-und-wem-schule-schadet-und-wie-dies-vermieden-werden-koennte/>

~~Soziale Herkunft~~  
~~„ausländische“ Herkunft~~

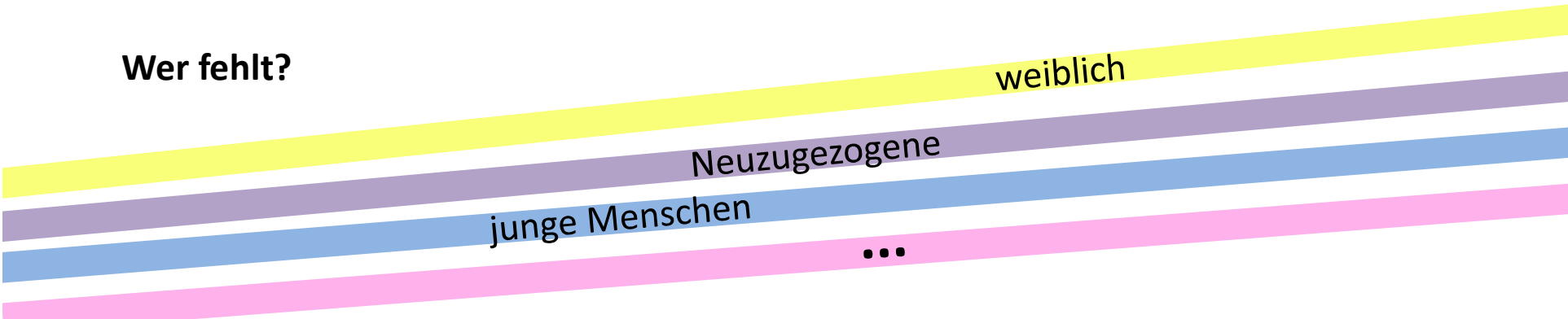
# Gemeinde-Demokratie leben



traditionell



Wer fehlt?



# Privilegien

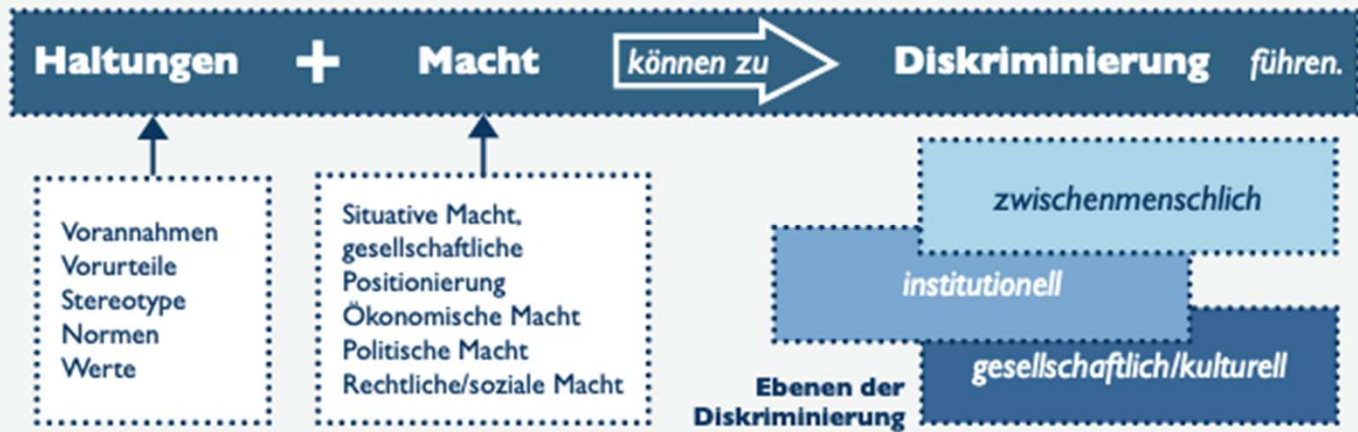
Im Sinne der Gleichberechtigung aller Menschen werden Privilegien kritisch gesehen. Privilegierung wird als Gegenspieler der Diskriminierung definiert:

**Diskriminierung erzeugt Privilegierung,**

**Privilegierung erzeugt Diskriminierung.**



## Wie entsteht Diskriminierung?



## Wie äußert sich Diskriminierung?

- Benachteiligung
- Beleidigung, Belästigung, Bedrohung
- Abwertung, Herabsetzung
- Physische und psychische Gewalt
- Eingeschränkter Zugang zu Bildung, Arbeitsmarkt, Wohnungsmarkt, Gesundheitswesen, Rechten

- Begrenzte politische Repräsentanz und Partizipation
- Kulturelle Repräsentanzlosigkeit (Ausschluss aus Literatur, Bildungsmaterialien, Medien oder ausschließlich stereotype, abwertende Darstellungsformen)

# Ebenen der Diskriminierung

*Bsp. rassistischer Diskriminierung*

internalisiert	Privilegien empfinden // Selbst-Abwertung
Zwischenmenschlich	<p>Beleidigende Äusserungen Gewaltvolle Handlungen Ausschlüsse</p> <p>Ablenken (gaslighting), nicht zuhören</p> <p>Mikroaggressionen, Witze, Benutzung verletzender Worten, verwechselt werden, nicht-lernen „anderer“ Namen, ...</p>
Institutionell	<p>Interne Regeln, unsichtbare Regeln, Abläufe, Gewohnheiten</p> <p>keine Feiertage für nicht-christlich religiöse Menschen, fehlende Netzwerke zu Migrationsgesellschaft, tokenism Besetzungen des Personals, ...</p>
Strukturell (kulturell, gesellschaftlich)	<p>Gesetze, Gebräuche, Gewohnheiten, Normen fehlende Angebote, strukturelle Ungleichheit</p> <p>Diskriminierendes Aufenthalts-Recht, fehlende Beratungsstellen, keine Aufarbeitung kolonialer Verstrickungen, Duldung rassifizierter Schulselektions-Praxis, politische Nicht-Repräsentanz, Racial Profiling-Praxis, ...</p>



**«Some have to find voices because others  
are given voices»**

**Sarah Ahmed**

## Weiterführende Texte

- <http://portal-intersektionalitaet.de/startseite/>
- <http://ressources.portal-intersektionalitaet.de/standalone/graph/>
- <https://www.bpb.de/apuz/130420/intersektionalitaet-e-t-nach-hause-telefonieren>
- Purtschert, Patricia, und Katrin Meyer. «Die Macht der Kategorien. Kritische Überlegungen zur Intersektionalität», o. J., 7



# Intersektionalität

<https://www.youtube.com/watch?v=3qhadch9oDo>

